

empfangen/ hat er sich mit Alphonso Sal-
merone/ so ein fast gelehrter Mann vnd auch
einer auß den zehen ersten Gesellen Ignatii
gewesen/ in ein absönderliches wildes Dre
begeben/ nicht weit von Padua/ allda er
vierzig Tag aneinander in äusserster Ar-
muth vnd Abgang nohtwendiger Dingen/
mit höchster Andacht sich zu dem ersten Mes-
opffer vorbereitet/ welches er hernach in
beysein aller anderer Mitgesellen/ so hierzu
von Ignatio beruffen waren/ mit inbrünsti-
gem Eyffer vnd Bergießung der Zähler zu
Vincenz verrichtet hat. Nach solcher Zu-
rüstung begibt sich Franciscus in die be-
rühmbte Statt Bononia/ allwo er aber-
mahl den Geruch seiner heyligen Thaten
von sich geben/ mit Hilffreichung in den
Spitälern/ Vnderweisung der Kinder/
mit predigen auff offnen Gassen/ daß er al-
ler Augen vnd Gemüht an sich zuge. Inson-
derheit aber bewegte solches den Ehrwürdi-
gen Herren Hieronymum Casalinum Chor-
herren bey St. Petronio vnd Rectorem der
Kir.